

Ein Schnellbus quer durch die Region

BLT plant eine neue Linie zwischen Allschwil, Reinach und Dornach-Arlesheim

MICHAEL ROCKENBACH

Die Busse in der Agglomeration Basel verzeichnen einen massiven Zuwachs an Passagieren. Umso ärgerlicher, dass sie häufig im Stau stehen. Die BLT will das Problem mit neuen Ansätzen lösen.

Wenigstens planerisch ist die BLT sehr schnell. Vor Kurzem hat BLT-Direktor Andreas Büttiker mit der Forderung nach einem Schnelltram durchs Leimental für Aufsehen gesorgt. Und schon lanciert er die nächste Idee: einen Schnellbus zwischen Allschwil und dem Birseck. «Aus Sicht der BLT könnte diese neue Linie sehr interessant sein», sagt Büttiker. Vorortsgemeinden wie Allschwil oder Reinach hätten sich in den vergangenen Jahren zu kleinen Städten mit bedeutenden Gewerbegebieten entwickelt: «Darum müssen wir jetzt auch die ÖV-Verbindungen zwischen diesen neuen Zentren ausbauen.»

VERTIEFTE PRÜFUNG. Das geht aber nicht so schnell. «Wir sind daran, Kosten und Nutzen abzuklären», sagt Roman Stingelin von der Baudirektion. Die Idee einer neuen Buslinie von Allschwil über Oberwil, Therwil und Reinach zum Bahnhof Dornach-Arlesheim sei es wert, vertieft geprüft zu werden. Der Entscheid liege schliesslich beim Landrat. Stimmt das Parlament den Plänen der BLT zu, können die beiden grössten Baselbieter Gemeinden Reinach und Allschwil frühestens auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2009 hin per Bus miteinander verbunden werden.

Halten soll der Schnellbus nur bei grösseren Stationen, damit er möglichst zügig vorankommt. Trotzdem ist fraglich, ob er seinen Namen «Schnellbus» wirklich verdient. Denn noch stehen die Busse in der Agglomeration zumindest in den Stosszeiten häufig im Stau. «Sie halten den Fahr-

plan nicht ein, so dass die Passagiere ihre Anschlüsse verpassen. Der ÖV verliert an Attraktivität», sagt Roman Stingelin. Mit einer Reihe von Massnahmen wollen BLT und Kanton den Öffentlichen Verkehr wieder attraktiver machen:

> An 13 neuralgischen Stellen soll eine Spur nur für Busse und Velofahrer frei gehalten werden. Das grösste Projekt ist in Therwil geplant. Dort soll die Ortsdurchfahrt um 60 Zentimeter verbreitert und damit Platz für eine Busspur geschaffen werden.

> Die neuen Kreisel in Oberwil und Reinach werden mit Signalanlagen ausgestattet. Die Busse erhalten eine eigene Spur und haben beim Signal immer Grün.

> Im Zentrum von Therwil soll die Busstation über die Geleise hinweg verlängert werden. So könnten die Busse vor dem Bahnübergang halten und die Passagiere ein- oder aussteigen lassen, wenn die Schranke unten ist. Heute warten die Busse in Fahrtrichtung Biel-Benken dort häufig zweimal: Einmal vor der geschlossenen Schranke und ein zweites Mal – ein paar wenige Meter weiter vorne – bei der Station. Der Therwiler Gemeinderat fordert darüber hinaus eine Brücke fürs Tram über die Ortsdurchfahrt. Die Baudirektion prüft das Projekt – auch wenn die BLT skeptisch ist: «Der Aufwand wäre wohl kaum verhältnismässig.»

> BLT-Direktor Büttiker schlägt ausserdem den Bau von Strassen speziell für Busse vor. Eine interessante Option wäre für ihn vor allem eine Erschliessung des Industriegebiets Kägen mit einer Busstrasse. Die Baudirektion will sich zu diesen Vorstellungen vorerst noch nicht äussern.



Zeitverlust. Die Tramschranke in Therwil erzwingt immer wieder verlängerte Aufenthalte der Busse, die Richtung Biel-Benken fahren. Foto Tanja Demarmels

Massiver Ausbau des Busangebots

PLANSPIELE. Traditionell sind die wichtigen Tram- und Zuglinien der Agglomeration sternförmig auf das Zentrum Basel ausgerichtet. In den vergangenen Jahren hat nun aber der Tangentialverkehr zwischen den Subzentren in den verschiedenen Baselbieter Tälern massiv zugenommen. Auf der Linie 64 (Biel-Benken–Therwil–Reinach–Arlesheim) zum Beispiel hat die Zahl der Passagiere seit dem Jahr 2000 nach Angaben des Kantons um 70 Prozent zugenommen. Die anderen Buslinien verzeichnen laut BLT ähnliche Zuwachsraten. BLT und Kanton haben reagiert und das Angebot in den vergangenen Jahren laufend ausgebaut. Eine wichtige Neuerung war vor einem Jahr auch der Bus vom Bahnhof Arlesheim/Dornach ins Reinacher Kä-

gen-Gebiet, der allerdings hauptsächlich in den Stosszeiten fährt. Denkbar ist nun ein Ausbau dieser Linie zum Schnellbus Dornach/Arlesheim–Reinach/Kägen–Therwil–Oberwil–Allschwil. Gemäss BLT-Vorstellungen würde dieser zusätzliche Bus im Viertelstundentakt verkehren, womit die Verbindung zwischen dem Leimen- und dem Birstal deutlich verbessert würde. Bis jetzt verkehrt dort nur der 64er im 15-Minuten-Takt. Eine mögliche Ergänzung zu diesem Angebot wäre eine Tramspanne von Reinach Süd ins Kägen-Gebiet und via Birsbrücke zum Bahnhof Dornach-Arlesheim. Der Reinacher Gemeinderat sähe gerne eine solche Lösung. Sie wäre aber technisch nur schwer realisierbar, wie das kantonale Tiefbauamt bereits klargemacht hat. rock